



Rastenberg

Amtsblatt
der Stadt Rastenberg

KURIER

mit den Stadtteilen
Rastenberg, Roldisleben,
Rothenberga, Bachra und
Schafau



Jahrgang 21

Freitag, den 29. Januar 2010

Nummer 1

Aus dem Inhalt

- Wichtige Rufnummern
- Bereitschaftsdienst
- Kirchliche Nachrichten
- Information aus dem Rathaus
- Abfallkalender
- Fäkalien-Entsorgungsplan
- Neuorganisation
ärztlicher Notdienst
- Geburtstagsglückwünsche
- Kunstherbst Rastenberg
- SG Union - Kegler berichten
- Neues aus dem
OT Rothenberga
- Neues aus unserer
Grundschule
- Kinderland Bachra berichtet
- Einladung Vollversammlung
- Teiljagdgenossenschaft
Rastenberg
- Veranstaltungskalender
- Für unsere Kinder
- Heimatgeschichte



Fasching

15.02. - 17.02.2010
Narren - Fasching -
Fastnacht - Karneval
Lustiges Treiben überall



*Näheres
im Innenteil*

Wichtige Rufnummern und Sprechzeiten

Ämter

Landratsamt Sömmerda

Bahnhofstraße 9Tel.: 03634/3540
Sprechzeiten:
 Montag.....08.00 Uhr bis 11.30 Uhr
 Dienstag.....08.00 Uhr bis 11.30 Uhr
 und14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Mittwoch.....geschlossen
 Donnerstag.....08.00 Uhr bis 11.30 Uhr
 Freitag.....08.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Straßenverkehrsamt Sömmerda

Wielandstraße 4Tel.: 03634/354700
Kfz-Zulassung:Tel.: 03634/354705
Führerscheinstelle:Tel.: 03634/354719 bis 721
Sprechzeiten:
 Montag.....08.00 Uhr bis 11.30 Uhr
 Dienstag.....08.00 Uhr bis 11.30 Uhr
 und14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Mittwoch.....geschlossen
 Donnerstag.....08.00 Uhr bis 11.30 Uhr
 und15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Freitag.....08.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Amtsgericht Sömmerda

Weißenseer Straße 52.....Tel.: 03634/37070
Sprechzeiten:
 Montag bis Freitag.....09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Finanzamt Erfurt, Servicestelle Sömmerda

Uhlandstraße 3Tel.: 03634/363266
Sprechzeiten:
 Montag.....08.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Dienstag.....08.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Mittwoch.....08.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Donnerstag.....08.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Freitag.....08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Stadt Rastenberg

Tel.:036377/767-0
 Bürgermeister.....767-22

Sprechzeiten des Bürgerbüros

Tel.:036377/767-0
 Dienstag.....09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 und13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Mittwoch.....09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Donnerstag.....09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 und13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Donnerstag.....16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 und
 Freitag.....nach Terminvereinbarung

Schiedsstelle der Stadt Rastenberg im Rathaus

jeden 1. Dienstag im Monat.....16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Stadtbibliothek

Tel.:036377/76737
Sprechzeiten:
 Dienstag.....14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Donnerstag.....09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kindertagesstätte „Blumenwiese“ RastenbergTel.: 036377/80344
Kindertagesstätte „Kinderland“ Bachra.....Tel.: 036378/5778

Heimatstube RastenbergTel.: 036377/4236
Sprechzeiten:
 Mittwoch.....14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Bereitschaftsdienste

Dienstplan Ärzte Buttstädt / Rastenberg

Notfall-Nr. ab 02.01.2010
 OT Bachra, Schafau.....01805884123150
 Rastenberg, OT Rothenberg, OT Roldisleben.....0700/11501000

Notdienstplan für die Apotheken Kölleda, Buttstädt, Rastenberg

Der Notdienst wechselt wöchentlich von Freitag 08.00 Uhr bis Freitag 8.00 Uhr

22.01. - 28.01.10	Löwen-Apotheke Rastenberg
29.01. - 04.02.10	Wippertus-Apotheke Kölleda
05.02. - 11.02.10	Stadt-Apotheke Buttstädt
12.02. - 18.02.10	Löwen-Apotheke Kölleda
19.02. - 25.02.10	Löwen-Apotheke Rastenberg
26.02. - 04.03.10	Wippertus-Apotheke Kölleda

Der Bereitschaftsdienst wird Mo. - Fr. bis 20.00 Uhr und am Wochenende stundenweise sichergestellt. Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Apotheken oder telefonisch bei der diensthabenden Apotheke.
 Die Apotheken in Sömmerda stellen einen 24-Stunden-Bereitschaftsdienst von Montag - Sonntag.

Elektro-Wochenendreparatur-Service

Firma Elektroinstallation Merk, Mühlstraße 14, Rastenberg
Telefon: 036377/4241

Dietmar Merk	Tel.: 036378/5709 oder 0172/3666136
Ronny Canzler	Tel.: 036377/83566 oder 0173/9829906
Carsten Raasch	Tel.: 036377/80760 oder 0152/09191528

Bereitschaftsdienst für Heizung/Sanitär

Thomas Werner	Tel.: 036377/4083 oder 0172/9063166
Rico Schaar	Tel.: 036372/90248 oder 0172/3816862
Steffen Schmidt	Tel.: 0160/95787265

BeWA mbH Sömmerda

Bereitschaftsdienst Januar/Februar 2010

Bereich Abwasser:	0800 - 3634800
Bereich Trinkwasser:	0800 - 0725175

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienstplan Februar 2010 Kirchspiel Rastenberg

Sexagesimae, 06./07.02.2010
Samstag 06.02.2010
 18.00 Uhr Rastenberg, Abendgottesdienst
 10.00 Uhr Rudersdorf
 11.00 Uhr Willerstedt, GD

Estomihi, 14.02.2010
 09.30 Uhr Rastenberg
 08.30 Uhr Roldisleben

Invokavit, 21.02.2010
 09.30 Uhr Rastenberg

Reminiszere, 27./28.02.2010
 09.30 Uhr Rastenberg mit Abendmahl
 08.30 Uhr Roldisleben mit Abendmahl
 11.00 Uhr Rudersdorf mit Abendmahl

Samstag, 27.02.
 18.00 Uhr Willerstedt
 Abendgottesdienst mit Abendmahl

Gemeindeveranstaltungen Februar 2010 Kirchspiel Rastenberg

Dienstag, 09.02.2010
 19.30 Uhr Rastenberg, Bibelgesprächskreis
 14.30 Uhr Rudersdorf, Frauenkreis (Plö)

Dienstag, 16.02.2010

14.00 Uhr Roldisleben, Gemeindenachmittag

Donnerstag, 18.02.2010

14.30 Uhr Willerstedt, Gemeindenachmittag

Dienstag, 23.02.2010

14.00 Uhr Rastenberg, Rentnernachmittag

14.30 Uhr Rudersdorf, Frauenkreis (Gä)

Konfirmandenunterricht: außerhalb der Ferienzeiten immer mittwochs, 17.00 Uhr in Hardisleben
Pfarrer Plötner ist erreichbar unter den Rufnummern: 036377/80324 bzw. 0176/20707668

Katholische Gottesdienste

im Januar und Februar 2010
in der Filialgemeinde Buttstädt/Rastenberg

Dritter Sonntag im Jahreskreis**24.01.10, Sonntag**

10.30 Uhr Hochamt in Buttstädt

Vierter Sonntag im Jahreskreis**31.01.10, Sonntag**

10.30 Uhr Hochamt in Buttstädt

Fünfter Sonntag im Jahreskreis**07.02.10, Sonntag**

10.30 Uhr Hochamt in Buttstädt

Sechster Sonntag im Jahreskreis**14.02.10, Sonntag**

10.30 Uhr Hochamt in Buttstädt

Aschermittwoch**17.02.10, Mittwoch**

18.00 Uhr Abendmesse in Buttstädt

Erster Fastensonntag**21.02.10, Sonntag**

10.30 Uhr Hochamt in Buttstädt

Zweiter Fastensonntag**28.02.10, Sonntag**

10.30 Uhr Hochamt in Buttstädt

Jeden Donnerstag ist um 18.00 Uhr Hl. Messe in Buttstädt.

Zuständiges Pfarramt

Kath. Pfarramt Herz Jesu

Paul-Schneider-Str. 3, 99423 Weimar

Tel. 03643/202138, Fax 03643/505630

Pfarrer Carsten Kämpf,

Pfarrer Joachim Wietrzniok,

Kaplan Pater Hans Martin Samietz ISch

**Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen
Kirchspiel Rothenberga und Kirchgemeinde Lossa****23.01.2010**

17.00 Uhr Bibelwochentheater Laucha

24.01.2010

09.30 Uhr Lossa - Eröffnung der Bibelwoche

10.30 Uhr Saubach - Eröffnung der Bibelwoche

Familiengottesdienst

30.01.2010

Roßbach - Konfirmandentag 7. Klasse

31.01.2010

10.00 Uhr Zentralgottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche

14.02.2010

09.00 Uhr Rothenberga

10.15 Uhr Lossa

17.02.201014.00 Uhr Regionales Frauenhilfetreffen
bis 17.00 Uhr**20.02.2010**09.30 Uhr Lossa - Konfiunterricht
bis 13.30 Uhr**28.02.2010**

09.00 Uhr Rothenberga

10.15 Uhr Lossa

Stadt Rastenberg**KURIER**

**...damit Sie mehr wissen,
als Ihr Nachbar!**

Besuchen Sie uns im Internet

E-Mail-Adresse: info@rastenberg.de
Internet: <http://www.rastenberg.de>

Abgabetermine Rastenberg Kurier

Wir bitten Ihre Beiträge für den Kurier
für Monat März 2010 bis zum 22.02.2010
für Monat April 2010 bis zum 22.03.2010
im Bürgerbüro Rastenberg abzugeben.

Amtlicher Teil**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,**

das Jahr 2010 ist nun bereits wieder einen Monat alt. Ich wünsche Ihnen trotzdem für die verbleibenden elf Monate alles erdenklich Gute.

Der Winter hat uns ja voll im Griff im Monat Januar. Sicher gab es bei den entsprechenden Wetersituationen einige Probleme im alltäglichen Leben.

Die Stadt hat versucht die Möglichkeiten der Technik auszunutzen und mit Unterstützung einiger Firmen (finanziell sicher nicht ganz ohne Auswirkungen) konnten wir den nicht mehr gewohnten Schneemassen entgegen. Ich muss mein

Unverständnis darüber äußern, wie mit einigen Telefonaten Mitarbeiter der Verwaltung und ich selber teilweise behandelt wurden.

Jeder hat versucht sein Möglichstes zu tun. Ich glaube, mit etwas mehr Menschlichkeit und Rücksichtnahme gegenüber dem Mitmenschen kann man solche Situationen besser meistern, als mit zum Teil persönlichen Angriffen. Am Wetter kann man nichts ändern. Und dabei entstehende Unannehmlichkeiten sind dabei nun mal nicht auszuschließen. Der Stadtrat der Stadt Rastenberg hat auch wieder seine Arbeit aufgenommen. Dabei steht die Erarbeitung des Haushaltes an erster Stelle. Schlüsselzuweisungen sind doch nicht so niedrig ausgefallen wie gedacht. Die Kreisumlage wurde nicht erhöht. Somit ist zwar noch lang kein Haushalt gerettet. Aber es gestaltet sich etwas leichter als im Dezember 2009 noch befürchtet.

Wenn unser Terminplan nicht noch einmal ins Stocken gerät, wollen wir zur **Stadtratsitzung** am **08.02.2010** den Haushalt im Stadtrat beschließen.

Zu dieser öffentlichen Sitzung lade ich Sie recht herzlich ein. Beginn ist um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Rastenberg.

Weitere Höhepunkte werfen bereits ihre Schatten voraus. Einer dieser wird zum Beispiel ein Sommerfest der Vereine am 29.05.2010 hier in Rastenberg sein. Diese Idee entstand im Vereinsring der Stadt Rastenberg und die Vorbereitung lässt Einiges erwarten. Der Kreisausschuss des Kreistages Sömmerda hat das diesjährige Kreisblasmusikfest an die Stadt Rastenberg vergeben. Es findet voraussichtlich am 20.06.2010 auf dem Gelände unseres Waldschwimmbades statt. Darauf können wir uns jetzt schon freuen.

Auch in den anderen Vereinen werden die Jahreshöhepunkte vorbereitet. Viel Arbeit liegt vor uns. Ich kann nur jeden aufrufen sich an Aktivitäten für unsere Stadt zu beteiligen.

**Mit freundlichen Grüßen
Uwe Schäfer
Ihr Bürgermeister**

Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 30.11.2009

Beschluss-Nr.: RB/18/2009

Anpassung der Sondernutzungssatzung an bestehendes EU-Recht
Gesetzliche Anzahl der Stadtratsmitglieder: 14+1
davon anwesend:..... 11+1
 Der Stadtrat der Stadt Rastenberg beschließt, die vorliegende Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung vom 09.10.2008.
Abstimmungsergebnis:
 12 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

Beschluss-Nr.: RB/19/2009

Anpassung der Friedhofssatzung an bestehendes EU-Recht
Gesetzliche Anzahl der Stadtratsmitglieder: 14+1
davon anwesend:..... 11+1
 Der Stadtrat der Stadt Rastenberg beschließt, die vorliegende Satzung zur 2. Änderung der Friedhofssatzung vom 29.03.2001.
Abstimmungsergebnis:
 12 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

Beschluss-Nr.: RB/20/2009

Forstwirtschaftsplan 2010
Gesetzliche Anzahl der Stadtratsmitglieder: 14+1
davon anwesend:..... 11+1
 Der Stadtrat der Stadt Rastenberg beschließt, den Forstwirtschaftsplan 2010 für den Bereich des Stadtwaldes Rastenberg entsprechend des in der Anlage beigefügten Planentwurfes.
Abstimmungsergebnis:
 12 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

Beschluss-Nr.: RB/21/2009

Bestätigung des Wirtschaftsplanes 2010 der Kindertageseinrichtung „Kinderland Bachra e.V.“ der Stadt Rastenberg und Gewährung des Zuschusses
Gesetzliche Anzahl der Stadtratsmitglieder: 14+1
davon anwesend:..... 11+1
 Der Stadtrat der Stadt Rastenberg beschließt, dem freien Träger „Kinderland Bachra e.V.“ einen Haushaltszuschuss in Höhe von 64.000,00 EUR für die Führung der Einrichtung Kinderland Bachra zu gewähren und damit den Wirtschaftsplan für die Kindertageseinrichtung für das Jahr 2010 zu bestätigen.
Abstimmungsergebnis:
 11 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 1 Enthaltungen

Abfallkalender 2010 Rastenberg

inklusive Ortsteile

Rastenberg	Restabfall	Bioabfall	gelbe Tonne												blaue Tonne												Schadstoffmobil			
			gerade W.	ungerade W.	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Uhrzeit	1. HJ
	Montag	Freitag	07	04	04	01/29	27	24	22	19	16	14	11	09	14	11	11	08	06	03	01/29	26	23	21	18	16	08:30	09.03.	31.08.	Carl-Zeiss-Ring 1
Almose	Mittwoch	Freitag	13	10	10	07	05	02/30	28	25	22	20	17	15	13	10	10	07	05	02/30	28	25	22	20	17	15	08:30	09.03.	31.08.	Carl-Zeiss-Ring 1

Ortsteile	Restabfall	Bioabfall	gelbe Tonne												blaue Tonne												Schadstoffmobil			
			gerade W.	ungerade W.	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Uhrzeit	1. HJ
Rothenberga	Montag		06	03	03/31	28	26	23	21	18	15	13	10	08	13	10	10	07	05	02/30	28	25	22	20	17	15	09:45	09.03.	31.08.	ehemalige Waage
Roldisleben	Montag		07	04	04	01/29	27	24	22	19	16	14	11	09	14	11	11	08	06	03	01/29	26	23	21	18	16	09:15	09.03.	31.08.	Kriegordenkmal
Bachra	Montag		06	03	03/31	28	26	23	21	18	15	13	10	08	13	10	10	07	05	02/30	28	25	22	20	17	15	10:30	09.03.	31.08.	am ehemaligen Bahnhof
Schafau	Montag		07	04	04	01/29	27	24	22	19	16	14	11	09	14	11	11	08	06	03	01/29	26	23	21	18	16	10:15	09.03.	31.08.	Am Friedhof

Feiertagsregelung:

Karfreitag: Bioabfallabfuhr am 01.04.2010
Ostermontag: Restabfallabfuhr ab 06.04.2010
Christi Himmelfahrt: Bioabfallabfuhr am 14.05.2010
Pfingstmontag: Bioabfallabfuhr ab 25.05.2010

Je zweimal im Jahr kann die Abholung von Sperrmüll / Schrott (gelbe Doppelkarte) sowie von Elektro- und Elektronikschrott (weiße Doppelkarte) beantragt werden. Beachten Sie dazu auch die Hinweise auf der Rückseite dieses Abfallkalenders.

Ansprechpartner, Öffnungszeiten, Telefonnummern

Postanschrift:
Landratsamt Sömmerda
Amt für Abfallwirtschaft
Bahnhofstraße 9
99610 Sömmerda



Abfallgebührenstelle

Montag, Donnerstag, Freitag: 8:00 bis 11:30 Uhr
 Dienstag: 8:00 bis 11:30 und 14:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen

Telefon: 03634/354-309
 -316
 -325
Fax: 03634/354-326

Abfallberater

Telefon: 03634/354-207

„Michelshöhe“ (Abfallumladestation)

Telefon: 03634/610601
 Montag bis Freitag: 7:00 – 16:00 Uhr
 Samstag: 8:00 – 12:00 Uhr
(Von Dezember bis März erfolgt samstags keine Annahme.)

Geschäftsleitung, Verwaltung	99610 Sommerda, Kolledaer Straße 28 Telefon: 03634 / 68 09-0 Fax: 68 09-50
Betriebshof, Einsatzleitung, Fuhrpark, Werkstatt Sammlung und Transport von Abfällen, Containerdienst, Entsorgung von Gewerbeabfällen Straßenreinigung, Winterdienst, Kanalreinigung	99610 Sprottau, An der Chaussee 1 Telefon: 036371 / 6 67-0 Fax: 036371 / 6 67-21
Michelshöhe – Abfallwirtschaftszentrum Müllumladestation, Altholzauflage, Bauschuttrecycling, Verkauf von Recyclingmaterial Kompostierung, Verkauf von Kompost Deponiesanierung	99610 Sommerda, Michelshöhe Telefon: 03634 / 61 06 01 Fax: 03634 / 60 33 13
Textilrecycling Sammlung und Sortierung von Altkleidern Verkauf von Secondhand Textilien	99610 Sommerda, Am Oberwege 31 Telefon: 03634 / 61 27 24 Fax: 03634 / 61 27 25
Elektrogeräterecycling Elektrogeräterecycling Verkauf gebrauchter Haushaltsgeräte	99610 Sommerda, Am Oberwege 29 Telefon: 03634 / 61 06 25 Fax: 03634 / 69 29 92 0

Fäkalien-Entsorgungsplan 2010

des Abwasserzweckverbandes „Finne“

Bahnhofstr. 28, 99610 Sömmerda
Tel. 03634/6849-0, Fax: 03634/6849-10

Der Abwasserzweckverband „Finne“ informiert, dass die Entsorgung der Inhalte privater Kläranlagen, abflussloser Gruben und Trockentoiletten im Jahr 2010 entsprechend dem nachfolgenden Plan durchgeführt wird. Wir möchten Sie bitten, die Entsorgung in dem für Ihren Ort angegebenen Zeitraum durchführen zu lassen. Es empfiehlt sich, einen konkreten Entsorgungstermin mit dem unten genannten Entsorgungsunternehmen im Vorfeld abzustimmen. Wir weisen darauf hin, dass nur das vom Abwasserzweckverband „Finne“ beauftragte Entsorgungsunternehmen berechtigt ist, die Entsorgung der Fäkalien durchzuführen. Des Weiteren möchten wir Sie in Kenntnis setzen, dass Teilentleerungen von Kleinkläranlagen grundsätzlich unzulässig sind.

Entsorgungsunternehmen:

Weimann Rohr- & Kanalreinigung
 Kastanienallee 9
 99718 Obertopfstedt
 Tel.: (03636) 70 05 00
 Fax: (03636) 70 10 97

Ort	Monat	von - bis	Kalender- woche
Bachra	Okt. - Dez.	04.10. - 04.12.	40 - 48
Backleben	Juni - August	05.07. - 07.08.	27 - 31
Battendorf	Mai - Juni	03.05. - 05.06.	18 - 22
Burgwenden	Mai - Juli	31.05. - 03.07.	22 - 26
Buttstädt	Januar - April	01.02. - 30.04.	5 - 17
Dermsdorf	Januar - Febr.	01.02. - 13.02.	5 - 6
Ellersleben	Mai - Juli	31.05. - 03.07.	22 - 26
Erßleben	August - Sept.	02.08. - 04.09.	31 - 35
Großmonra	Juli - Sept.	05.07. - 04.09.	27 - 35
Großneuhäuser	Nov. - Dez.	29.11. - 24.12.	48 - 51
Günstedt	August - Sept.	09.08. - 18.09.	32 - 37
Guthmannshäuser	Juli - Sept.	05.07. - 04.09.	27 - 35
Hardisleben	März - Mai	29.03. - 01.05.	13 - 17
Haßleben	August - Sept.	16.08. - 11.09.	33 - 36
Henschleben	Juli	19.07. - 23.07.	29
Kleinneuhäuser	Nov. - Dez.	29.11. - 24.12.	48 - 51
Kölleda	Okt. - Nov.	04.10. - 06.11.	40 - 44
Kutzleben	August	09.08. - 28.08.	32 - 34
Lützensömmern	August	09.08. - 28.08.	32 - 34
Mannstedt	Juni - August	14.06. - 07.08.	24 - 31
Niederreißen	Okt. - Dez.	26.10. - 04.12.	44 - 48
Oberreißen	Okt. - Dez.	26.10. - 04.12.	44 - 48
Olbersleben	Mai - Juli	31.05. - 03.07.	22 - 26
Ostramondra	August - Okt.	30.08. - 02.10.	35 - 39
Rastenberg	August - Okt.	02.08. - 02.10.	31 - 39
Riethnordhausen	Juli - August	26.07. - 14.08.	30 - 32
Roldisleben	Okt. - Nov.	04.10. - 06.11.	40 - 44
Rothenberga	Okt. - Nov.	04.10. - 06.11.	40 - 44
Schafau	Okt. - Nov.	04.10. - 06.11.	40 - 44
Schillingstedt	März	01.03. - 27.03.	9 - 12
Straußfurt	Sept. - Okt.	27.09. - 16.10.	39 - 41
Teutleben	Mai - Juni	03.05. - 05.06.	18 - 22
Vehra	Juli	12.07. - 17.07.	28
Werningshausen	Sept.	13.09. - 25.09.	37 - 38

Mitteilung zur Neuorganisation des ärztlichen Notdienstes in Erfurt

Die umfassende ärztliche Versorgung aller Bürgerinnen und Bürger ist eine der wichtigsten Aufgaben der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen. Eine der Kernpunkte dabei ist der organisierte ärztliche Notdienst außerhalb der üblichen Sprechzeiten. Diesen haben wir für Sie weiter verbessert. Hierfür steht am Helios-Klinikum Erfurt, Nordhäuser Str. 74, Erfurt, eine Notfallambulanz für alle gefähigen Patienten, die dringend einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde ihres Arztes warten können, zur Verfügung. Diese Notfallambulanz ist zu folgenden Zeiten geöffnet und ärztlich besetzt:

- Montag, Dienstag und Donnerstag
19.00 Uhr bis 07.00 Uhr des Folgetages
- Mittwoch und Freitag
13.00 Uhr bis 07.00 Uhr des Folgetages
- Samstag, Sonntag, Feiertage sowie
am 24.12. und 31.12.
07.00 Uhr bis 07.00 Uhr des Folgetages.

Auch halten die Bereiche Erfurt und Sömmerda einen gemeinsamen kinderärztlichen Notdienst sowie einen gemeinsamen HNO-ärztlichen Notdienst vor.

Die Versorgung von HNO-ärztlichen, kinderärztlichen und augenärztlichen Notfällen erfolgt in der Notdienstambulanz am Helios-Klinikum Erfurt. Die telefonische Anmeldung erfolgt über die **Telefonnummer 0361 7814833**.

Die Bereiche Sömmerda, Artern und Sondershausen werden weiterhin einen gemeinsamen augenärztlichen Notdienst vorhalten. Auch hierfür erfolgt die Anmeldung augenärztlicher Notfälle über die täglich in der Tagespresse veröffentlichten Notdienst-Telefonnummern.

Darüber hinaus ist ein dringender Hausbesuchsdienst im Rahmen des ärztlichen Notdienstes eingerichtet. Dieser sollte jedoch nur angefordert werden, wenn die gesundheitlichen Einschränkungen so erheblich sind, dass ein Aufsuchen des Arztes in der Notdienstambulanz am Helios-Klinikum Erfurt nicht möglich ist.

Der Hausbesuchsdienst für den Bereich Sömmerda wird zu folgenden Zeiten durchgeführt:

- Montag, Dienstag, Donnerstag
19.00 Uhr bis 07.00 Uhr des Folgetages
- Mittwoch und Freitag
13.00 Uhr bis 07.00 Uhr des Folgetages
- Samstag, Sonntag, Feiertage sowie
am 24.12. und 31.12.
- 07.00 Uhr bis 07.00 Uhr des Folgetages.

Für den Bereich Sömmerda sind dringende Hausbesuche über die Hotline-Nummer 0180 5884123150 anzumelden.

Im ärztlichen Hausbesuchsdienst entscheidet der Arzt über die Dringlichkeit der Reihenfolge der eingehenden Hilfeersuchen, so dass es zu Wartezeiten kommen kann.

Folgende Orte werden ab 02.01.2010 durch den ärztlichen Hausbesuchsdienst im Notdienst durch den Bereich Sömmerda versorgt:

Altenbeichlingen, Bachra, Backleben, Battendorf, Beichlingen, Bilingenleben, Büchel, Dermsdorf, Dielsdorf, Eckstedt, Frohndorf, Frömmstedt, Gangloffsömmern, Friestedt, Großmonra, Großneuhäuser, Großrudstedt, Günstedt, Henschleben, Herrnschwende, Kannawurf, Kindelbrück, Kleinneuhäuser, Kleinrudstedt, Kölleda, Kranichborn, Leubingen, Markvippach, Orlishäuser, Ostramondra, Ottenhausen, Riethgen, Rohrborn, Schallenburg, Scherndorf, Schilfa, Schillingstedt, Schloßvippach, Schwansee, Schwerstedt, Sömmerda, Sprötau, Straußfurt, Tunzenhausen, Udestedt, Vehra, Vogelsberg, Waltersdorf, Weißensee, Wenigensömmern, Werningshausen, Wundersleben

Folgende Orte werden ab 01.01.2010 durch den ärztlichen Hausbesuchsdienst im Notdienst durch den Bereich Apolda versorgt:

Bachstedt, Buttstädt, Ellersleben, Erßleben, Großbrembach, Guthmannshäuser, Hardisleben, Kleinbrembach, Mannstedt, Olbersleben, Rastenberg, Roldisleben, Rothenberga, Rudersdorf, Teutleben

Für den Bereich Apolda sind dringende Hausbesuche über die Hotline-Nummer 0700 11501000 anzumelden.

Bitte beachten Sie die Veränderung zum 02.01.2010.

Ihre niedergelassenen Ärzte
der Bereiche Erfurt und Sömmerda

Nachtrag zu der Mitteilung Neuorganisation des ärztlichen Notdienstes in Erfurt - Sömmerda vom 28.12.2009 in der Thüringer Allgemeine

Durch die unvollständige Mitteilung der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen, in der der **Ort Schafau** nicht benannt wurde, teile ich den Bürgern von Schafau mit, dass für dringende Hausbesuche ab sofort die Hotline-Nummer Bereich Sömmerda **0180 5884123150** anzuwählen ist.

Ich berufe mich hiermit auf die Aussage von Frau Klawon (Kassenärztliche Vereinigung Thüringen).

**Ortsbürgermeister
H.-J. Wullert**

Nichtamtlicher Teil

Geburtstagsglückwünsche

Unseren Geburtstagskindern im Monat Februar 2010 übermitteln wir herzliche Glückwünsche, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Rastenberg

Kühnold, Lothar	zum 71. Geburtstag
Wenzel, Harald	zum 72. Geburtstag
Gundlach, Annemarie	zum 72. Geburtstag
Kupfernagel, Dieter	zum 73. Geburtstag
Elste, Eberhard	zum 73. Geburtstag
Speiser, Ralf	zum 74. Geburtstag
Schmidt, Manfred	zum 74. Geburtstag
Schlott, Sigrid	zum 74. Geburtstag
Knick, Margarete	zum 76. Geburtstag
Körner, Marianne	zum 76. Geburtstag
Neumann, Dietlinde	zum 76. Geburtstag
Wettig, Werner	zum 80. Geburtstag
Müller, Johanna	zum 80. Geburtstag
Weiß, Elli	zum 80. Geburtstag
Nipperdey, Kurt	zum 80. Geburtstag
Koch, Manfred	zum 81. Geburtstag

Oestreich, Margarete
 Heyde, Gertrud
OT Bachra
 Schneider, Margareta
 Rohns, Annia
 Merk, Helga
 Ettel, Josef
 Schröder, Gisela
 Merk, Robert
 Heinze, Eva-Ruth
 Müller, Hildegard
OT Roldisleben
 Krück, Monika
 Seyfferth, Jutta
 Lose, Martin
 Lange, Helene
OT Rothenberga
 Kühn, Mathilde
 Zinn, Günther
 Grund, Ursula
OT Schafau
 Meyer, Rudi
 Beilicke, Ursula



zum 82. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag

 zum 70. Geburtstag
 zum 73. Geburtstag
 zum 74. Geburtstag
 zum 74. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 78. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag

 zum 71. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 86. Geburtstag

 zum 72. Geburtstag
 zum 77. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag

 zum 76. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag

die Weihnachtsfeier mit allen Eltern. Natürlich bilden die Kinderbasare im Frühjahr und Herbst mittlerweile seit mehreren Jahren einen festen Bestandteil im Jahresablauf. Unvergessen sind auch die vielen Aktivitäten, die unsere Erzieherinnen durchführten in verschiedenen Projekten, wie z.B. die Ersthelferausbildung für Kinder im Kinderland und beim DRK in Sömmerda sowie die Angebote für unsere Eltern. Den Höhepunkt im Kindergartenjahr bildete die Verabschiedung der Schulanfänger im Sommer. Diese Veranstaltung war in das Projekt „Was ich einmal werden will...“ integriert und wurde gemeinsam mit allen Eltern, Großeltern, Freunden des Kinderlandes sowie unseren fleißigen Spendern gefeiert. Für die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr möchten wir uns recht herzlich bei unserem Vorstand vom Kinderland Bachra e.V., bei allen Familien, den Einwohnern von Bachra, den Papier- und Altkleidersammlern, der Verwaltung und den anderen Vereinen von Bachra recht herzlich bedanken. Ohne die Unterstützung so vieler fleißiger Hände wäre das Jahr 2009 nicht so reibungslos abgelaufen. Für das Jahr 2010 wünschen wir allen Lesern alles Gute, Gesundheit und Glück.

Wie bereits im letzten Jahr informiert, hat der Kinderland e.V. ein neues Projekt begonnen. Wir wollen unser Holzhaus wieder zum Leben erwecken. Dank bereits eingegangener Spenden konnten wir die Wasser- und Stromleitungen im gesamten Objekt erneuern. Aufgrund der Wetterlage müssen wir leider eine Baupause einlegen.

Unser Ziel ist es, zum neuen Kindergartenjahr 15 neue Kindergartenplätze zu schaffen, um den Wünschen vieler Eltern nachzukommen.

Eine große Hilfe bei der Realisierung dieses Vorhabens sind die Unterstützung durch die Stadt Rastenberg und die große Spende der Wolfgang Nürnberger GmbH aus Rastenberg. Herr Nürnberger spendete uns zum wiederholten Male ein Nikolausgeschenk für alle Kinder und ermöglicht uns mit der Geldspende noch ausstehende Posten im Holzhaus abzudecken.

Viel Spaß und Freude gab es bei der Anfertigung eines gebastelten Weihnachtsgroßes aus Playmais von den Kindern. Familie Nürnberger besuchte uns im Kinderland und nahm die kleine Weihnachtsüberraschung als Dankeschön mit.

Das Jahr 2010 erwartet uns mit vielen Aufgaben und wir Erzieherinnen und Kinder hoffen und bitten um die Unterstützung wie in den vergangenen Jahren, um alle unsere gesteckten Ziele zu erreichen.

Die Mitarbeiter des Bauhofes Rastenberg

möchten sich auf diesem Wege für die erhaltenen Weihnachts- und Neujahrsgrüße herzlich bei:

- Herrn H. G. Wullert
- Kunstherbsterverein Rastenberg
- Kinderland Bachra
- Agrargenossenschaft Rastenberg
- TUC

bedanken. Die Dankesgrüße möchten wir mit der Bitte um weitere gute Zusammenarbeit im Jahr 2010 verbinden.

Informationen

Faszination China

Salzmannschüler Jeremias Eis über die Reise zu einem Wettbewerb mit erfolgreichem Ausgang

Begeistert kam Jeremia EIS (16) aus dem Land der Mitte zurück - in der Hand den Gewinn seiner nächsten Chinareise. Das hätte er sich kaum erträumen lassen, als er 2005 in der Salzmannschule Schnepfenthal, einem Spezialgymnasium für Sprachen, begann, Chinesisch zu lernen. Hinter mir liegt der Chinese-Bridge-Wettbewerb, ein internationaler in China ausgetragener Chinesisch-Wettbewerb. Dort habe ich mit zwei andern Jugendlichen aus Kitzingen und München das deutsche Team vertreten. Dafür qualifizierten wir uns im Frühjahr im Vorausscheid in Berlin. Im letzten Jahr, als ich das erste Mal an diesem Sprachturnier teilgenommen hatte, gelang es mir, in der Vorrunde „nur“, den zweiten Preis, ein vierwöchiges Studium in China, welches ich vergangenen Sommer absolviert, zu erlangen. Dieses Jahr jedoch, mit dem ersten Preis in der Vorrunde, durften wir mit 28 weiteren Teams aus der ganzen Welt drei wunderschöne Wochen in Chongqing, einer riesigen Stadt im Zentrum Chinas, verbringen. In dieser Zeit lagen nicht nur die vier Wettbewerbstage, sondern auch Tage, an denen wir (begleitet von einer Polizeieskorte) wichtige Orte in und um Chongqing besichtigen durften. Mit den anderen Kandidaten verstanden wir uns sehr gut, auch wenn unfaireweise viele Halbchinesen in den übrigen Mannschaften dabei waren. Aber unser deutsches Team errang in dieser kleinen „Weltmeisterschaft“ den 3. Platz.

Zu verdanken ist das auch meinem engagierten Chinesischlehrer, Herrn Li, der uns so sehr unterstützt hat. Mit dem 3. Platz ist uns die nächste Reise in das ferne, fremde, aber ebenso faszinierende Land sicher. Denn mit diesem Gewinn dürfen wir uns auf ein halbjähriges Studium in China freuen.

Dieser Beitrag wurde von Jeremias Eis selbst verfasst und in der TA Bereich Gotha veröffentlicht. Auch wir wünschen Jeremias für seine weiteren Wettbewerbe viel Erfolg und Freude beim Lernen.

Kindertagesstätten

Das Kinderland Bachra berichtet:

Im Kinderland Bachra gab es viele Aktivitäten und Höhepunkte im vergangenen Jahr. Ein erfolgreiches und aufregendes Jahr 2009 liegt hinter uns. Alle erinnern sich noch gerne an z.B. den Rosenmontagszug durchs Dorf, die Muttertagsfeier, den Kindertag, die Kinderkirmes und



Weihnachten 2009 im Kinderland.

Schulnachrichten

Staatliche Grundschule Rastenberg

Die Klasse 1 b berichtet

Am 30.11.09 waren wir in der Ludothek in Sömmerda. Es war ein interessanter Vormittag bei Spiel, Spaß und Basteln.





Vereine und Verbände

Rastenberger Kunstherbst

Ein Willkommen allen Rastenberger Kunstherbst-Freunden im Jahr 2010

Wir wünschen all unseren Vereinsmitgliedern und unserem zahlreichen Publikum der Kunstherbstveranstaltungen sowie den Besuchern des Weihnachtsmarktes ein prächtiges Jahr 2010 und danken Ihnen allen herzlichst für das Interesse im vergangenen Jahr!

In diesem Jahr eröffnen wir im September die 9. Saison des Rastenberger Kunstherbst e. V. und freuen uns wieder auf Ihre Teilnahme.

Zur Jahresplanung sei Ihnen schon heute verraten, dass der Kunstherbst 2010 vom 18.09.10 bis zum 30.10.10 wieder viele interessante Veranstaltungen und Vernissagen bietet und wie jedes Jahr am 3. Advent unser Weihnachtsmarkt an der Josefskirche auf Sie wartet.

Wir wünschen Ihnen also in unserem 9. Kunstherbstjahr beste Gesundheit, erfüllte Begeisterung und beschwingt heiteres Mitmachen.

Die präzisen Termine der jeweiligen Veranstaltungen erfahren Sie wie immer in der Tagespresse und durch unsere Flyer und Plakate sowie auf unserer gepflegten Homepage: www.rastenberger-kunstherbst.de.

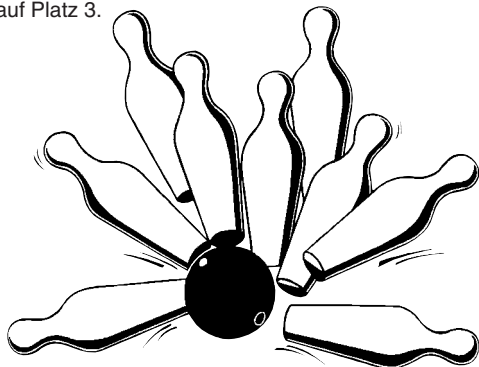
Wir freuen uns auf Sie!

Herzlichst ihr Rastenberger Kunstherbst e. V.

KV Udestedt: 2494 - SG Union Rastenberg I: 2630 BR!

Am Samstag wagten sich die Rastenberger Kegler auf die verschneiten Straßen, um von den Sportfreunden in Udestedt herzlich zum ersten Spiel im neuen Jahre empfangen zu werden. Bei der freundlichen Begrüßung wurde nochmal an das Hinspiel erinnert, welches Rastenberg mit nur einem Holz knapp gewonnen hatte. In der Hoffnung auf einen ähnlich spannenden Wettkampf gingen Udestedts Michael Winzer und der Unioner Denny Spremberg auf die zwei Bahnen. Denny hatte einen sehr guten Tag und entschied das Starterduell mit 451 zu 420 Holz für sich. Auch im zweiten Pärchen riss Rastenbergs Glück nicht ab. Michael Münchberg verpasste mit seinen 474 Holz sogar nur knapp den Einzelbahnrekord. In den folgenden Durchgängen setzten sich die Finnestädter weiter ab. Alexander Frank erreichte 427 Holz, Simon Büttner 416, Volker Sander 430 und Ronald Habermann 432. Damit eroberten sie sich nach Heldrungen nun schon den zweiten Bahnrekord in dieser Saison.

Die erste Mannschaft der Union steht in der Tabelle ihrer Staffel der 2. Landesklasse damit auf Platz 3.



Der nächste Schnee kommt bestimmt!

Endlich wieder mal wieder ein richtiger Winter!

Er lädt zum Schlitten fahren ein, man kann auf Langlaufski die winterliche Natur genießen oder einen Spaziergang mit dem Vierbeiner unternehmen.

Nur im Straßenverkehr sieht es ein wenig anders aus. Der Schnee türmt sich an den Straßenrändern und führt zu erheblichen Beeinträchtigungen im Straßenverkehr.

Der Bauhof in Rastenberg war mit dieser Situation völlig überlastet.

Nach Rücksprache mit dem Bürgermeister der Stadt Rastenberg Herrn Schäfer, entschließt sich die CDU Ortsteilbürgermeisterin Petra Rose aus Rothenberga für einen kurzfristigen Schneeräumeeinsatz am Freitag, den 15.01.2010 in Rothenberga.

Mit Hilfe von Traktorentechnik und 2 Radladern wurden in der Zeit von 9 Uhr bis 16 Uhr die Straßenränder vom Schnee befreit. An dieser Aktion mit insgesamt 126 Stunden gemeinnützige Arbeit beteiligten sich 18 Bürger der Gemeinde.

Ich bin stolz darauf so engagierte Bürger in unserer Gemeinde zu haben und bedanke mich bei jedem Einzelnen für seinen Einsatz, denn der nächste Schnee wird nicht lange auf sich warten lassen.

Ein besonderer Dank gilt der Firma Mütze und Rätzel, die uns den 2. Radlader unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.

Ortsteilbürgermeisterin Petra Rose



Mit Initiative Werte erhalten!

Am 25.12.2009 fand die 1. Weihnachtsbenefizveranstaltung zum Erhalt des Saales in der Gemeinde Rothenberga statt. Durchgeführt wurde diese Veranstaltung über den Sport- und Heimatverein Rothenberga e.V. Mit der Wahl der 1. Miss Stollenesserin "Kathrin Strach", war es mit 130 Gästen eine gut besuchte Veranstaltung und ein gelungener Abend. Im Jahr 1970 wurde des Saal durch die Bürger der Gemeinde erbaut und für zahlreiche Veranstaltungen genutzt. Deshalb ist man sich in der Gemeinde einig, dass der Saal weiter für die Öffentlichkeit nutzbar bleiben muss. Nach dem Ende des Pachtverhältnisses 2008 mit der Stadt Rastenberg, wird nach einem neuen Nutzungskonzept für den Saal gesucht. Das ist natürlich nicht so einfach, weil einige Investitionen notwendig werden, so z.B. ein eigener Wasser- und Abwasseranschluss, Stromanschluss und ein neuer Toilettentrakt. Als CDU Ortsteilbürgermeisterin hat sich Petra Rose in der Gemeinde Rothenberga von der ersten Stunde an dafür stark gemacht. Gemeinsam mit den Vereinen und der Feuerwehr wird ein Konzept erarbeitet. Initiativen der Bürger, wie Arbeitsleistungen, Spenden, Sponsoren und die Unterstützung durch die Stadt Rastenberg werden zum Erfolg beitragen.

Der Saal verfügt über eine Kapazität von 200 Sitzplätzen und kann für zahlreiche Großveranstaltungen der Stadt Rastenberg sowie für private Veranstaltungen genutzt werden.

Petra Rose



Orgelreparatur Rothenberga

Kurz vor Weihnachten ging ein Hilferuf bei der Ortsteilbürgermeisterin Petra Rose ein.

Die Orgel muss repariert werden, eine manuelle Taste der Tonleiter war defekt war, teilte Herr Lothar Rössler mit.

Frau Rose setzte sich mit Harold Schrödl aus Rastenberg in Verbindung und kurzfristig trafen sich alle am Samstag den 12.12.2009, vormittags in der Kirche.

Herr Schrödl kam nicht allein. Seine Hündin „Paula“ war mit dabei. Er erzählte uns, dass ihn Paula bei alle Reparaturen in den Kirchen des Freistaats Thüringen begleitet.



Nach erfolgreicher Reparatur teilte uns Herr Schrödl mit, dass eine umfangreiche Generalreparatur der Orgel notwendig wird, wenn man sie auf Dauer erhalten möchte.

Die Kirchengemeinde muss ein Konzept erarbeiten, denn die Kosten belaufen sich auf ca. 2500,00 EUR. Mit Hilfe von eigenen Mitteln, Spenden und Sponsoren, soll das Geld aufgebracht werden.

Für den kurzfristigen Reparatüreinsatz bedanken wir uns ganz herzlich bei Herrn Schrödl, denn obwohl er sich schon im Ruhestand befindet, kann man auf seine Hilfe zählen.

Kirchengemeinde Rothenberga

Vollversammlung der Teiljagdgenossenschaft Rastenberg

Am Mittwoch, den 17.02.2010 findet unsere nächste Vollversammlung der TJG Rastenberg für das Jahr 09/10 statt.

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Jagdpatchansprüche für das kommende Jahr sind bis zum 01.03.2010 beim Vorstand geltend zu machen.

Die Versammlung findet in der Gaststätte zum **Henninger um 18.00 Uhr** statt.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Der Vorstand

Kultur

Veranstaltungsplan 2010

Januar

- 26.01.2010**
Mitgliederversammlung
Schwimmbadverein im Ratskeller Rastenberg
- 26.01.2010**
Kindertheater im Bürgerhaus Rastenberg
- 30.01.2010**
19.00 Uhr
Wahl des Stadtbrandmeisters
FFw Rastenberg, Bürgerhaus
- 31.01.2010**
13.00 Uhr
Winterwanderung ab Tauhardt

Februar

- 04.02.2010**
19.00 Uhr
Spinnstube in der Heimatstube Rastenberg
- 06.02.2010**
13.30 Uhr
Skatturnier
- 06.02.2010**
19.00 Uhr
Jahreshauptversammlung
SG Union Rastenberg e. V. im Bürgerhaus
- 17.02.2010**
18.00 Uhr
Vollversammlung der Teiljagdgenossenschaft Rastenberg

März

- 04.03.2010**
19.00 Uhr
Vollversammlung und Vorstandswahl des Heimatvereins Rastenberg
- 10.03.2010**
Blutspende Bachra
- 13.03.2010**
09.00 -
12.00 Uhr
Kinderbasar in der Bürgerhalle Bachra
- 20.03.2010**
Jahreshauptversammlung FFW Rastenberg und Feuerwehrverein im Bürgerhaus Rastenberg

April

- 01.04.2010**
17.00 Uhr
Blutspende Rastenberg im Bürgerhaus
- 03.04.2010**
09.00 Uhr
Osterspaziergang mit Heimatverein Rastenberg
- 03.04.2010**
Osterfeuer in Roldisleben
- 04.04.2010**
Osterfeuer durch Landreit- u. Fahrverein Rastenberg e. V.
- 17.04.2010**
09.00 Uhr
Rosenpflege in der „Breite Str.“ in Rastenberg - Heimatverein
- 30.04.2010**
18.00 Uhr
Maibaumsetzen/Schützengilde
- 30.04.2010**
Maifeuer in Bachra

Jeden letzten Mittwoch im Monat ist Seniorennachmittag des Heimat- und Kulturverein Bachra-Schafau e. V.; verantw. Karla Lutschan und Heidi Nürnberger.

Über weitere Veranstaltungen oder eventuelle Terminänderungen informieren wir Sie in dem nächsten Kurier.

Gleichzeitig bitten wir unsere Vereine und Einrichtungen, das Bürgerbüro Rastenberg oder Frau Pasche über geplante Aktivitäten und Veranstaltungen im Jahr 2010 zu informieren.

Winterpracht

Die SG Finne Billroda lädt am Sonntag, den 31. Januar 2010 um 13:00 Uhr zur traditionellen Winterwanderung durch den Rastenberger Forst ein. Auf dem Sportplatz in Tauhardt fällt der Startschuss für die ca. 6 bis 8 km lange Strecke durch den verschneiten Wald. Reinhard Nachtweide hat auch in diesem Jahr eine schöne und interessante Route ausgesucht und erzählt Wissenswertes und Lustiges über seine Heimat.

Karneval, Fastnacht und Fasching

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Als Karneval, Fastnacht oder Fasching (auch fünfte Jahreszeit) bezeichnet man verschiedene Bräuche, um die Zeit vor dem Aschermittwoch in Ausgelassenheit, Fröhlichkeit und überschäumender Lebensfreude zu feiern.

Diese Bräuche haben sich in den zahlreichen Karnevals-, Fastnachts- und Faschingshochburgen mit spezifischen Eigenarten entwickelt. Ihren Ursprung haben die Bräuche in einer christianisierten Form der heidnischen Winteraustreibung, wobei ein Bezug zur christlichen Fastenzeit entstand. Weitere wichtige Einflüsse sind die Narretei, Lokalpatriotismus und die Verhöhnung der französischen Besatzung am Anfang des 19. Jahrhunderts.



Faschingstermine im Schützenhaus

- Sa, 06.02.**
20.00 Uhr
Samstags-Fasching
- Do, 11.02.**
20.00 Uhr
Weiberfasching
- Fr, 12.02.**
17.00 Uhr
Seniorenfasching
- Sa, 13.02.**
14.30 Uhr
Kinderfasching
- 20.00 Uhr**
Samstags-Fasching
- So, 14.02.**
11.00 Uhr
Faschingsumzug
anschl. Party im Rittergut

Vorverkauf:

E. Eckardt, Bahnhofstr. 8

Berliner Pfannkuchen-Brauchtum

Berliner Pfannkuchen sind ein traditionelles Gebäck zu Silvester und zur Zeit von Karneval, Fastnacht und Fasching. Dann ist es scherzhafte Sitte, einzelne Exemplare zum Beispiel mit Senf oder Zwiebeln statt Konfitüre zu füllen, ohne dass man ihnen das von außen ansehen kann. Obwohl sie in manchen Regionen ursprünglich nur als Festtagsgebäck üblich waren, sind sie heute meist das ganze Jahr über erhältlich.

Herkunft

In Schmalz gebackene Hefeballen sind im norddeutschen Raum schon für das 16. Jahrhundert belegt. Meist wurden sie jedoch unregelmäßig geformt, blieben ungefüllt und wurden im Ofen gebacken. Dort und in Dänemark finden sich noch heute verschiedenste Varianten der Förtchen. Gleichwohl sind verschiedene Formen der Krapfen schon aus dem Altertum bekannt.

Einer populären Legende nach wurden Berliner Pfannkuchen anno 1756 von einem Berliner Zuckerbäcker erfunden, der als Kanonier unter Friedrich dem Großen dienen wollte und sich als wehruntauglich erwies, jedoch als Feldbäcker beim Regiment bleiben durfte. Sozusagen „zum Dank“ schuf er die ersten „Pfannkuchen“, gab den Hefeteigstücken die runde Ballenform von Kanonenkugeln und backte sie, da kein Backofen zur Verfügung stand, über offenem Feuer in mit heißem Fett gefüllten Pfannen.

Mit dem starken Wachstum der Städte im 18. und 19. Jahrhundert wurde dann eine schnelle Speise gebraucht, und man begann die Zubereitung des Gebäcks an Ständen zu spezialisieren - Stücke aus Hefeteig wurden nun schwimmend in heißem Fett frittiert. Dies ist eine besonders schnelle und einfache Zubereitung.

Zubereitung

Zur Zubereitung wird ein süßer Hefeteig mit Ei, Milch und Butter (oder anderem Fett) hergestellt, nach dem ersten Gehen etwa fingerdick ausgerollt, rund ausgestochen, noch einmal gehen gelassen und anschließend unter gelegentlichem Wenden schwimmend in Fett ausgebacken. Schließlich werden die Pfannkuchen mit einem Spritzbeutel oder einer speziellen Spritze mit der Konfitüre gefüllt und mit Puderzucker oder Zuckerglasur überzogen. Die Füllung kann auch vor dem Backen hinzugefügt werden, dann wird sie zwischen zwei dünnere Teigstücke platziert, die am Rand mit Wasser oder Eiweiß verklebt werden.

Oster-Schnupper-Tage für 6- bis 10-jährige

Die „Grüne Schule grenzenlos“, eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte im Erzgebirge, veranstaltet vom **05.04. - 10.04.2010** erlebnisreiche **Oster-Schnupper-Tage**. Dieses „Mini-Ferienlager“ lädt Kinder von 6 bis 10 Jahren zu unvergesslichen Tagen ein.

Unser Programm:

- Osterbrot backen
- Osterbasteln
- Kinder-Disco
- Inline skaten
- Ausflug auf einen Bauernhof
- Ausflug ins Erlebnisbad
- Osterfeuer
- Kino-Abend
- Sport & Spiel
- und vieles mehr



Der Osterhase hoppelt bestimmt auch mal vorbei.

Infos und Anmeldungen:

Grüne Schule grenzenlos, Hauptstraße 93, 09619 Zethau
Tel. 037320/8017-0, www.gruene-schule-grenzenlos.de
Tel. 03731/215689, www.ferien-abenteuer.de

Oster-Schnupper-Tage
das "Mini-Ferienlager" für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Osterbrot backen Erlebnisbad Bauernhof
Kinder-Disco Osterbasteln Kino-Abend
Inline skaten Osterfeuer Sport & Spiel
... und vieles mehr ...

05.04. - 10.04.2010
Der Osterhase hoppelt bestimmt auch mal vorbei.

Infos & Anmeldungen:
Grüne Schule grenzenlos, Hauptstraße 93, 09619 Zethau
☎ 03 73 20 - 80 17-0, www.gruene-schule-grenzenlos.de
☎ 0 37 31 - 21 56 89, www.ferien-abenteuer.de

Sommer-Ferien-Abenteuer für 7- bis 13-jährige

Die „Grüne Schule grenzenlos“, eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte im Erzgebirge, organisiert erlebnisreiche **Sommer-Ferien-Abenteuer** für Kinder von 7-13 Jahren. Auf dem Programm stehen u.a.: Reiterhof, Erlebnisbad, Lagerfeuer, Tagesausflug in den Sonnenlandpark, Kino, Disco, Kreatives Gestalten, Kuchen backen, Inline skaten, Spiel & Spaß und vieles mehr. Die Mädchen und Jungen fahren mit einem Koffer voller unvergesslicher Eindrücke wieder nach Hause.

Die Termine:

- 27.06. - 10.07.2010 * (unsere Empfehlung: 1 Tag kostenlos, 2 Tagesausflüge und vieles mehr...)
- 11.07. - 17.07.2010 *
- 18.07. - 24.07.2010 * (Sportwoche mit Fahrradtouren, Tennis Fußball, Bowling, Squash, Tischtennis, Inline-Skater-Training...)

- 25.07. - 31.07.2010 *
- 01.08. - 07.08.2010 *
- 08.08. - 14.08.2010
- 15.08. - 21.08.2010

* Ferien in Sachsen

Rechtzeitiges Anmelden sichert die besten Plätze!

Infos und Anmeldungen:

Grüne Schule grenzenlos, Hauptstraße 93, 09619 Zethau
Tel. 037320/8017-0, www.gruene-schule-grenzenlos.de
Tel. 03731/215689, www.ferien-abenteuer.de

Sommer-Ferien-Abenteuer 2010
6 erlebnisreiche Tage für Kinder von 7-13 Jahren

Erlebnisbad Kuchen backen Inline skaten Reiterhof Lagerfeuer
Kino Basteln Sport, Spiel & Spaß Disco ... und vieles mehr ...

? Mit einem Tagesausflug in den Sonnenlandpark und einer Nacht im "1000-Sterne-Hotel"!

Termine:

27.06.-10.07.2010 ¹ (13 Tage mit Rabatt)	25.07.-31.07.2010 ¹ 01.08.-07.08.2010
11.07.-17.07.2010 ¹	08.08.-14.08.2010
18.07.-24.07.2010 ^{1,2} (Sportwoche)	15.08.-21.08.2010 ¹ Ferien in Sachsen

Infos & Anmeldungen:
Grüne Schule grenzenlos, Hauptstraße 93, 09619 Zethau
☎ 03 73 20 - 80 17-0, www.gruene-schule-grenzenlos.de
☎ 0 37 31 - 21 56 89, www.ferien-abenteuer.de

Heimatgeschichte

Aus den Aufzeichnungen von Robert Wagner

Brauchtum, Aberglaube, Besprechungen aufgestellt 1937

Helfer waren: Kurt Becker, Otto Tromsdorf, Fritz Jette
Fortsetzung

Hochzeit

Eine Braut mit Vorliebe durfte bis Anfang der 20er Jahre nicht Kranz und Schleier tragen, zum Kirchgang durfte nicht geläutet werden, ich habe noch 1921 solch einen Trauerzug mitgemacht. Es durfte nicht in den Schleier regnen, das bedeutete Tränen. Die Braut darf sich auf dem Gang zur Kirche nicht umdrehen, sonst sieht sie den zweiten Mann. Der Trauring darf beim Wechsel nicht fallen, das bedeutet Unglück.

Jede Braut muss versuchen, den ersten Schritt zur Kirchentür zu machen, dann hat sie das Regiment in der Ehe. Nach der Trauung vor der Kirche wird geheimt, 2 Kinder spannen ein Band, eine Leine, dafür bekommen sie Kleingeld. Vor der Kirche ist eine Kinderschar versammelt, der Bräutigam wirft ein paar Hände voll Kleingeld, ein wüstes Sammeln! Bis Anfang der 30er Jahre wurde regelmäßig und reichlich gepoltert, es gab Plätzchen und Kuchen, später kamen die jungen Mädchen und Bur-schen, sie bekamen Kuchen und 1 Glas Wein.

Das Poltern wurde um das Jahr 30 rum verboten, der Autoverkehr hatte zugenommen, die Glassplitter bedeuteten eine Gefahr. Vor dem Hochzeitshaus bekam das junge Ehepaar 1 Scheibe Brot mit Salz, was stehend verzehrt werden musste, ein schöner Brauch!

Tod

Heute kommen alle Verstorbenen in die Leichenhalle. Die Toten erhielten zum Teil heute noch Beigaben, das Kind die Puppe, der Vater seine Pfeife, den Schnapsbuffert. Ich selbst musste als Junge, während eine Leiche aus dem Haus getragen wurde, in den Ställen rumgehen und aufpassen, dass um diese Zeitspanne kein Tier lag, sonst ging es hinter der Leiche her. Die Uhr wurde angehalten, der Spiegel verhängt, das Fenster geöffnet. Der Tote bekommt einen Essiglappen auf den Mund gegen die Fliegen.

Vieh

Eine neuerworbene Katze lässt man ins Ofenloch mit Feuer gucken, damit sie bleibt. Junge Hühner, die man gekauft hat, lässt man in den Spiegel gucken, dem Hund wird ins Maul gespuckt, so wird er anhänglich. Nöller Albert legt unter die Eier einer Glucke zwei Eisenstäbe im Kreuz, dann bringt sie viele Kücken.

Aus den Eiern eines Gansgeleges kommen nicht viele Gössel, wenn es über den dünnen Ast gedonnert hat. Fremde, die einen Stall betreten (C. Kehrwich) sagen: Glück herein! Die Nachgeburt einer Stute wurde außen am Gebälk aufgehängt, bei uns hingen viele übereinander. Drüsen bei der Nachgeburt bei der Kuh wurden ausgelöst und der Kuh ins Maul gesteckt, da gibt sie viel Milch.

Menschen im Umgang

Läuft einem eine Katze über den Weg, hat man Pech, man geht 3 Schritte zurück, so ist der Schaden behoben. Pech hat man auch, wenn man umkehren muss, erst mal hinsetzen! Der Schornsteinfeger bringt Glück. Um Warzen los zu werden, muss man bei abnehmendem Mond auf einen Kreuzweg gehen und von einer fremden Person abzählen lassen.

Geht der Spiegel in die Brüche, hat man 7 Jahre klein Glück. Gegen Feuer wurden Eulen an das Tor genagelt, vor dem 1. Weltkrieg fast an jedem Scheunentor. Die Schwindsucht wurde gemessen (das machte Jettes Vater) mit einem selbstgesponnenen Faden (bei abnehmendem Mond) vom Wirbel bis zur Ferse, dann zum Handgelenk und dabei gesprochen: Weiche zurück!

Zum Entwöhnen des Säuglings: Katzendreck auf die Qaage. Büßer waren in den 20er Jahren: Joh. Schicke, Becker (der Schaffer), die alte Frau Schröder. Alle drei wurden reichlich in Anspruch genommen, auch von auswärts. Joh. Schicke besprach auch Vieh bei Krankheit.

Gewitter! In meiner Kindheit standen meine Eltern auf und lasen in der Bibel. Als Bannmittel gegen Blitzschlag wurde eine Haselrute um den Hahnebalken gewunden (Troisdorf). Bei Gewitter das Ofenloch öffnen, alles Glänzende zudecken, den Spiegel verhängen.

Der Topf mit der Wurstsuppe darf nicht gereinigt werden, sonst gedeiht des nächste Schwein nicht. (Warum?)

Ernte

Erntekranz ist allgemein üblich, hängt im Hausflur. Erntegottesdienst früh 6 Uhr, Gottesdienst für die Schulanfänger kam erst 1933 auf, ging aber bald wieder ein. Nach dem letzten Drusch wurde der Pansen gescheuert, d. h. bildlich, es wurde gegessen und getrunken. Die Redensart, er macht keine Möhren mit raus, ist verständlich, sie wurden erst Ende November geerntet.

Dienstwechsel aber war am 10. November, Martini.

Knechte oder Helfer bekamen beim Verkauf von Vieh Stranggeld oder Halfter bei Pferden.

Das Böcken: Gesehen bei Schäfer Beinert 1931. Der Schäfer war zum ersten Mal im Jahr ausgetrieben, bei seiner Heimkehr kippte ihm seine Frau hinterrücks einen Topf Wasser über, meine Mutter machte das auch, wenn sie erstmals im Frühjahr vom Pflügen kamen.

Spiele

Fast abgekommen ist das Stelzenlaufen und das Reifen schlagen, beide bedingt durch den zunehmenden Verkehr. Auch Drachensteigen ist nicht häufig mehr, Spiele mit Stennerten oder Murmeln, die früher an der Tagesordnung waren, fehlen fast gänzlich, auch Ballspiele auf der Straße sind weggefallen. Dafür triumphiert die Technik, vorschulpflichtige Kinder fahren schon Rad (ich bekam mein erstes mit 22 Jahren) oder Roller.

Alpenveilchen

Zahlreiche Blütenformen und -farben, schön gezeichnetes Laub - das Alpenveilchen ist eine der beliebtesten Zimmerpflanzen. Es kann monatelang blühen, wenn seine Ansprüche erfüllt werde, ein kühler (15 bis 18 °C), heller, aber nicht sonniger Platz, regelmäßiges Gießen mit kalkarmem, temperiertem Wasser (nie auf die Knolle) und alle 14 Tage etwas Dünger.



So haben Sie lange Spaß an Ihrem Alpenveilchen.

Für unsere Kinder

Sudoku - was ist das?

Ein Sudoku ist ein Knobelspiel, welches ursprünglich aus Japan kommt. Am bekanntesten sind die 9 x 9 großen Sudokus, die in jeweils 3 x 3 große Unterquadrate unterteilt sind.

Die Aufgabe bei einem Sudoku besteht darin, die leeren Felder mit Ziffern von 1 - 9 aufzufüllen. Dabei gilt eine einzige einfache Regel: in jeder Zeile (waagrecht), in jeder Spalte (senkrecht) und in jedem 3 x 3 Unterquadrat darf jede Ziffer nur ein einziges Mal vorkommen! Bei einem Bilder-Sudoku gelten die gleichen Regeln wie bei einem Zahlen-Sudoku: jedes Bild darf in einer Zeile, einer Spalte oder einem Unterquadrat nur einmal vorkommen!

Hört sich vielleicht schwer an, ist mit ein bisschen Geduld aber schnell gelöst und macht viel Spaß. Spiel und Spaß für Groß und Klein.

Die Auflösung erfahrt ihr im nächsten Kurier.

Sudoku even

	3							
		1					6	
5		4	6		9			3
							7	1
		5		9		6		
3	7			1		5		
			9			3		5
	5		1			9		
							8	

5	9	8	1		2	4	7	3
3	2	6	4	5	7	8	9	1
4	7	1		3	9	2	5	6
9	3	4	2	7	6	5	1	
1		7	9	8	5	3	2	4
	8	5	3	1	4	9	6	7
7	5	9	6		8	1	3	2
8	1	2	7	9	3	6		5
6	4	3	5		1	7	8	9

Wissenswertes

Wenn Tautropfen Perlen wären
Und Sonnenstrahlen Gold
Wenn Kieselsteine nicht mehr Kiesel wären
Sondern Edelsteine pur

Und wenn der einzige Preis,
den ich dafür zahlen müsste,
deine Liebe wäre

Dann würde ich mich
Ohne Zweifel oder Zaudern
Für dich entscheiden

Denn deine Liebe ist
mein Gold, meine Edelsteine
und meine Perlen



Valentinstag

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Der Valentinstag (am 14. Februar des Jahres) gilt in einigen Ländern als Tag der Liebenden. Der Name des Tages wird heute zumeist auf die Legende des Bischofs Valentin von Terni zurückgeführt. Der religiöse, in der kirchlichen Liturgie wurzelnde Ursprung des Feiertages besteht darin, dass am 14. Februar in manchen Kirchen die *Ankunft Jesu als himmlischer Bräutigam zur himmlischen Hochzeit* gefeiert wurde.

An Popularität gewann der Valentinstag durch den Handel mit Blumen, besonders jedoch durch die umfangreiche Werbung der Floristen. Der Tag wird mit traditionellem Brauch vermischt, ähnlich dem in den 1990er Jahren populär gewordenen und über die USA aus Irland importierten Halloween.

Rote Veilchen

Was du brauchst:

1 Glas Wasser, Veilchen, Essig

1. Stelle ein violettes Veilchen in ein Glas Wasser und kündige deinen Freunden an, dass du seine Farbe verändern kannst.
2. Schütte dann etwas Essig über das Veilchen ... Abrakadabra! Und kurze Zeit später ist das Veilchen rot!



Impressum:

Rastenberg Kurier Amtsblatt der Stadt Rastenberg

Herausgeber: Stadt Rastenberg

Verlag und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich KG

In den Folgen 43, 98704 Langwiesen

Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

der Bürgermeister

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeiträgen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise:

monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.